

DER ARZNEIMITTELBRIEF

Anwendungsbeobachtungen beeinflussen das Verordnungsverhalten

AMB 2020, 54, 83

Eine Untersuchung zeigt erstmals, dass Ärzte in Deutschland, die an einer Anwendungsbeobachtung (AWB) teilnehmen, das untersuchte Arzneimittel häufiger verordnen als vergleichbare Kollegen. Die Ergebnisse stellen den nicht-interventionellen Charakter von AWB in Frage, denn die Verordnungen werden beeinflusst. Da in AWB meist hochpreisige Arzneimittel untersucht werden, erhöhen sich die Arzneimittelausgaben. Im Unterschied zur Bundesregierung halten wir eine strengere Regulierung von nicht-interventionellen Studien, die von pharmazeutischen Unternehmen initiiert werden, für dringend erforderlich...bitte Artikel abonnieren

Alle Artikel zum Schlagwort: Arzneimittelstudien,

Anwendungsbeobachtungen beeinflussen das Verordnungsverhalten [2020, 54, 83](#)

Wichtige Hinweise zur Beurteilung von Nichtunterlegenheitsstudien [2020, 54, 75](#)

Können therapeutische Ergebnisse großer internationaler Arzneimittelstudien auf Patienten in Mitteleuropa übertragen werden? [2020, 54, 69](#)

Der 53. Jahrgang des ARZNEIMITTELBRIEFS [2020, 54, 08DB01](#)

Hinweise zum Verständnis und zur Bewertung von Metaanalysen [2019, 53, 47](#)

„Alternative Fakten“ zur Erklärung enttäuschend negativer Studienergebnisse? [2019, 53, 16DB01](#)

Amerikanischer Brustkrebsspezialist verheimlichte zahlreiche Interessenkonflikte [2018, 52, 79a](#)

Interessenkonflikte der externen Berater und ehemaligen Mitarbeiter der US-amerikanischen Arzneimittelbehörde – honoriert wird später [2018, 52, 72DB01](#)

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur auszugsweise veröffentlichen können.

Verlässliche Daten zu Arzneimitteln **DER ARZNEIMITTELBRIEF** informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von

Arzneimitteln.

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur

Zuverlässige Fakten finden
zum Studentenpreis



DER ARZNEIMITTELBRIEF
ist Mitglied in der



Werden Sie Abonnent!

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer